

Der Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e.V., Berufsverband der vertragsärztlich niedergelassenen Nephrologinnen und Nephrologen in Deutschland, schreibt den

Bernd Tersteegen-Preis 2023 aus.

Dr. med. Bernd Tersteegen (Düsseldorf), 1995 verstorbener Initiator und Gründer des Verbands Deutsche Nierenzentren, widmete sich intensiv der Verbesserung ambulanter Verfahren in der Nierenersatztherapie, insbesondere durch technische Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Hämodialyse.

Mit dem Bernd Tersteegen-Preis soll international die theoretische, vor allem aber anwendungsorientierte Forschung zu aktuellen Themen der chronischen Niereninsuffizienz und im Besonderen auf dem Gebiet der ambulanten Nierenersatztherapie gefördert werden. Erwünscht sind wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit Fragen und Problemlösungen dieses Fachgebietes auseinandersetzen.

Für die bestbewertete Arbeit des jährlich ausgeschriebenen Wettbewerbs steht ein Betrag in Höhe von 8.000 Euro zur Verfügung. Die Summe ist teilbar, sollte aber in der Regel für eine Arbeit vergeben werden.

Um den Preis können sich auf den Gebieten Nierenerkrankungen und ambulante Nierenersatztherapie in Klinik und Praxis tätige Medizinerinnen und Mediziner, Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler sowie Ingenieurinnen und Ingenieure bewerben. Akzeptiert werden nur wissenschaftliche Originalarbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die in den Jahren 2022/2023 publiziert werden oder noch unveröffentlicht sind. Ausgeschlossen sind Reviews, Dissertationen, Habilitationsschriften sowie Arbeiten, die bei anderen Ausschreibungen eingereicht worden sind.

Bei der Beteiligung mehrerer Autorinnen und Autoren muss sich die Gruppe auf eine Sprecherin oder einen Sprecher einigen. Das Einverständnis der übrigen Beteiligten mit der Bewerbung ist beizufügen. Außerdem wird um einen Lebenslauf der Bewerberin oder des Bewerbers in Kurzform, eine Liste der bisherigen Publikationen und eine Bestätigung, dass mit dieser Arbeit an keiner weiteren Preisausschreibung teilgenommen wurde, gebeten. Die Arbeiten schicken Sie bitte an:

Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e.V.

An den Vorstandsvorsitzenden

Steinstraße 27

40210 Düsseldorf

info@dnev.de

Die Bewertung erfolgt durch eine Jury, die vom Vorstand des Berufsverbandes berufen wird. Falls der Preis ausnahmsweise nicht verliehen wird, kann die Preissumme im darauffolgenden Jahr zusätzlich vergeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Preis wird im Rahmen des Nephrologischen Jahresgesprächs 2023 des Verbands Deutsche Nierenzentren (DN) e.V. am 18.11.2023 in Köln verliehen. Die persönliche Teilnahme der Preisträgerin bzw. des Preisträgers an der Preisübergabe ist verpflichtend. Die Benachrichtigung erfolgt rechtzeitig.

Die Jury behält sich vor, herausragende Arbeiten mit übergeordnetem wissenschaftlichem Interesse mit einer unabhängigen „Sonderauszeichnung des Wissenschaftlichen Institutes für Nephrologie“ auszuzeichnen.

**Die Arbeiten
sind bis spätestens
17. Juli 2023
in elektronischer Form
per E-Mail
einzureichen.**

